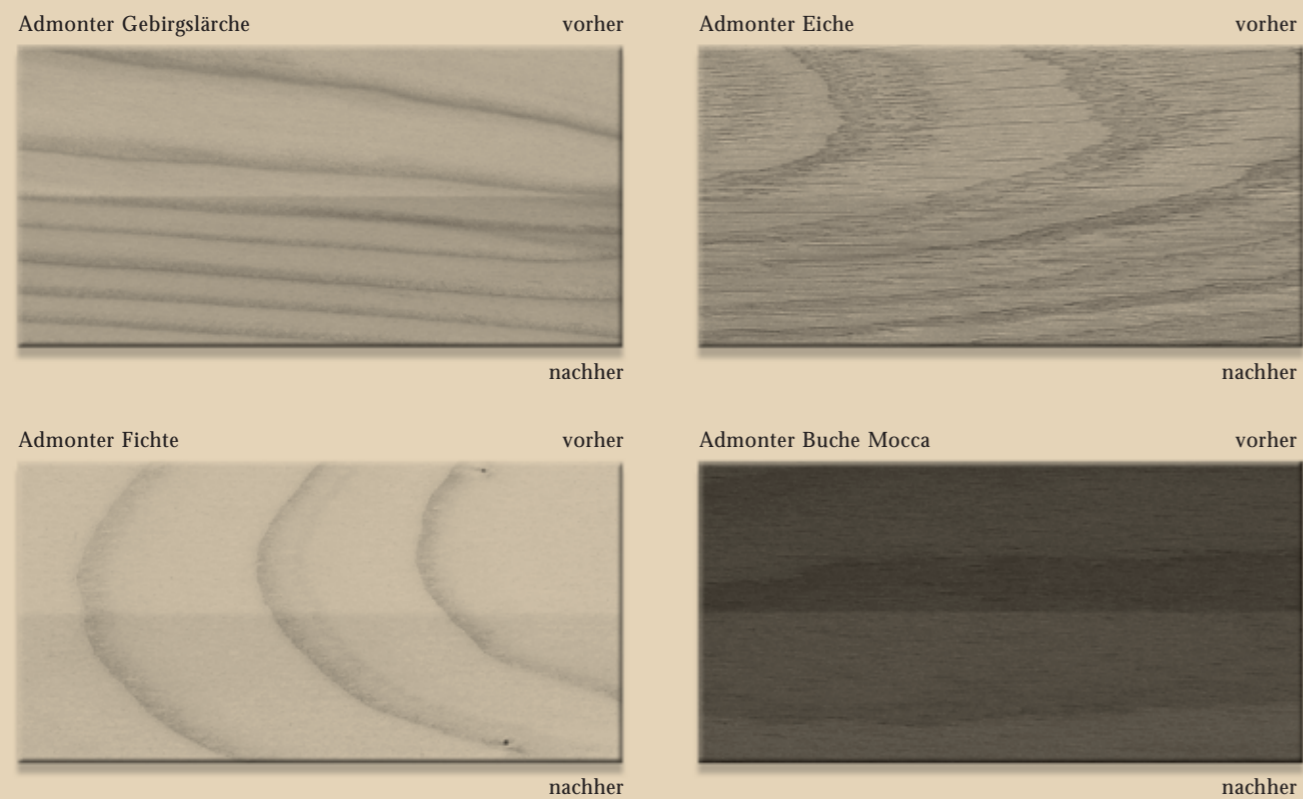


NATÜRLICHE FARBVERÄNDERUNGEN

Da es sich bei jeder Admonter Landhausdiele um ein absolutes Naturprodukt handelt, kommt es mit der Zeit zu völlig natürlichen Farbveränderungen. Dabei werden je nach Intensität der Sonneneinstrahlung helle Hölzer dunkler und dunkle Hölzer heller, wobei dieser Effekt speziell in den ersten 3-6 Monaten am intensivsten ist. Bei der Produktlinie Mocca wird dieser natürliche Prozess durch den zusätzlichen Auftrag eines UV-Schutzes verzögert bzw. bewegen sich die Veränderungen im Normalbereich.



ZUM THEMA RAUMKLIMA

Das ideale Raumklima für die Admonter Landhausdiele liegt zwischen 40% und 60% relative Luftfeuchtigkeit und wird im Winter durch zentrale Heizungssysteme oft unterschritten.

Luftbefeuchter, regelmäßiges Lüften, Grünpflanzen oder auch kleine Springbrunnen helfen, das Raumklima im optimalen Bereich zu halten, wobei eine regelmäßige Kontrolle mittels Hygrometer durchaus hilfreich ist.

VARIATIONEN VON TEXTUR UND FARBE

Abbildungen des Admonter Naturbodens sind eine reine optische Orientierungshilfe, da in Natura jede einzelne Diele in Textur und Farbe unterschiedlich ist.

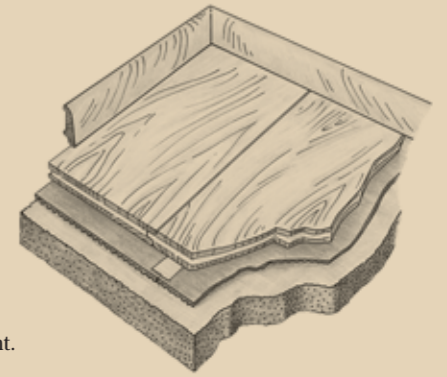
Denn: Jede Admonter Landhausdiele ist ein Unikat.

VERLEGEARTEN

SCHWIMMENDE VERLEGUNG: Durch das Verleimen von Nut & Feder bzw. durch das Verriegeln mit Admonter lock-it kann sich der Boden in der gesamten Fläche ausdehnen. **Admonter empfiehlt** als Standard-Verlegeart die schwimmende Verlegung, sofern keine besonderen Problemstellungen durch Raumschall, Raumgröße, Trennfugeneinteilung, etc. zu lösen sind.

- VORTEILE:
- > Kurze Installationszeit
 - > Geringe bis keine Fugenbildung
 - > Guter Gehkomfort durch Trittelastizität
 - > Geringer schalleitender Kontakt zum Bauwerk
 - > Auch für Verlegung auf Fußbodenheizung geeignet
 - > Geringere Untergrundanforderungen als beim Verkleben

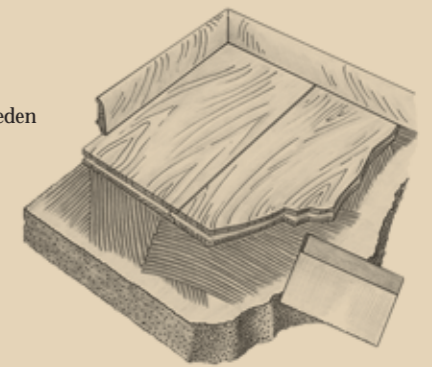
- NACHTEILE:
- > Sofern sorgfältig installiert, die Abstände am Rand eingehalten werden und sich der Boden über die Fläche ausdehnen kann, gibt es praktisch nichts, was gegen die schwimmende Verlegung spricht.



VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG: Bei dieser Verlegeart wird der Admonter mit dem Untergrund (meistens Estrich) vollflächig verklebt. Sowohl Nut & Feder als auch unsere lock-it Verbindung sind dafür geeignet. Achtung: verwenden Sie auf jeden Fall einen elastischen Kleber! **Admonter empfiehlt** die vollflächige Verklebung vorrangig in Objekten mit besonderen Anforderungen (große Fläche zu verlegen, verminderter Raumschall). Etwa in Museen oder Restaurants.

- VORTEILE:
- > Durchgehendes Verlegen von größeren Flächen möglich
 - > Bestens geeignet für Fußbodenheizung (bester Wärmedurchgang)
 - > Kein Aufwölben, dadurch werden Schäden durch Walkbewegungen vermieden
 - > Geringe Ausdehnung in der Gesamtfläche, damit ist der Einsatz von Silikonfugen statt Sockelleisten an den Rändern möglich

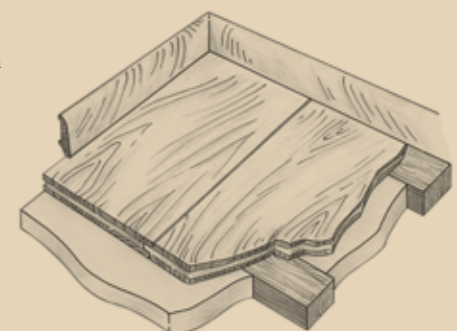
- NACHTEILE:
- > Hohe Untergrundanforderungen
 - > Längere Installationszeit
 - > Keine Trittelastizität, da fix mit dem Baukörper verbunden



VERLEGUNG AUF POLSTERHÖLZERN: Die Verlegung auf Polsterhölzern wird meist verwendet um unebene Untergründe auszugleichen. Unser Admonter mit Nut & Feder und 21 mm Stärke ist für diesen Einsatz bestens geeignet. Achten Sie darauf, dass ein Polsterholzabstand von 60 cm nicht überschritten wird! **Admonter empfiehlt** diese Verlegeart bei Renovierungen aller Art.

- VORTEILE:
- > Umweltfreundlichkeit, da auf Klebstoffe etc. verzichtet werden kann
 - > Fixe Verbindung mit dem Untergrund, d.h. keine Aufwölbungen
 - > Guter Gehkomfort da trittelastisch

- NACHTEILE:
- > Aufbauhöhe
 - > Knarrgeräusche lassen sich nicht 100%ig unterbinden

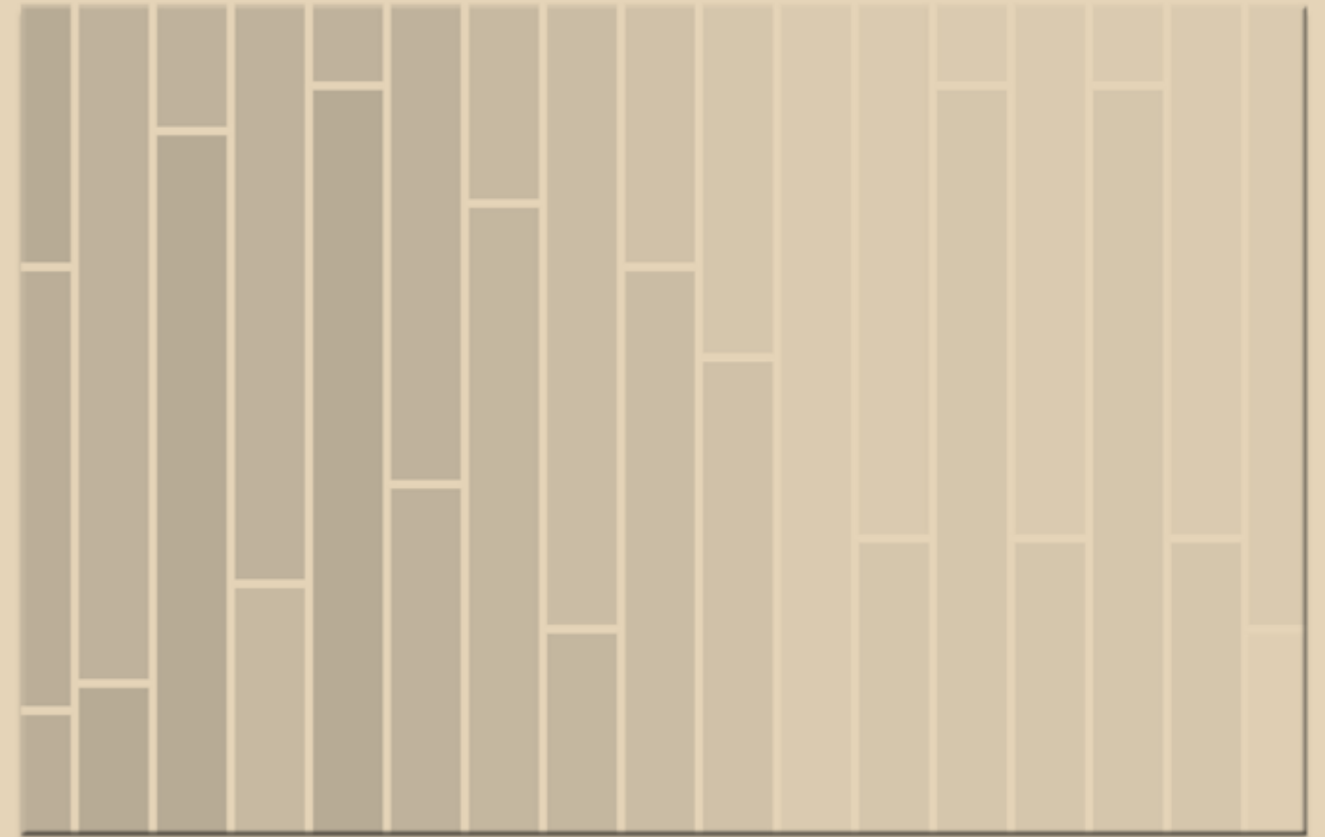


VOR DEM VERLEGEN: SORTIEREN

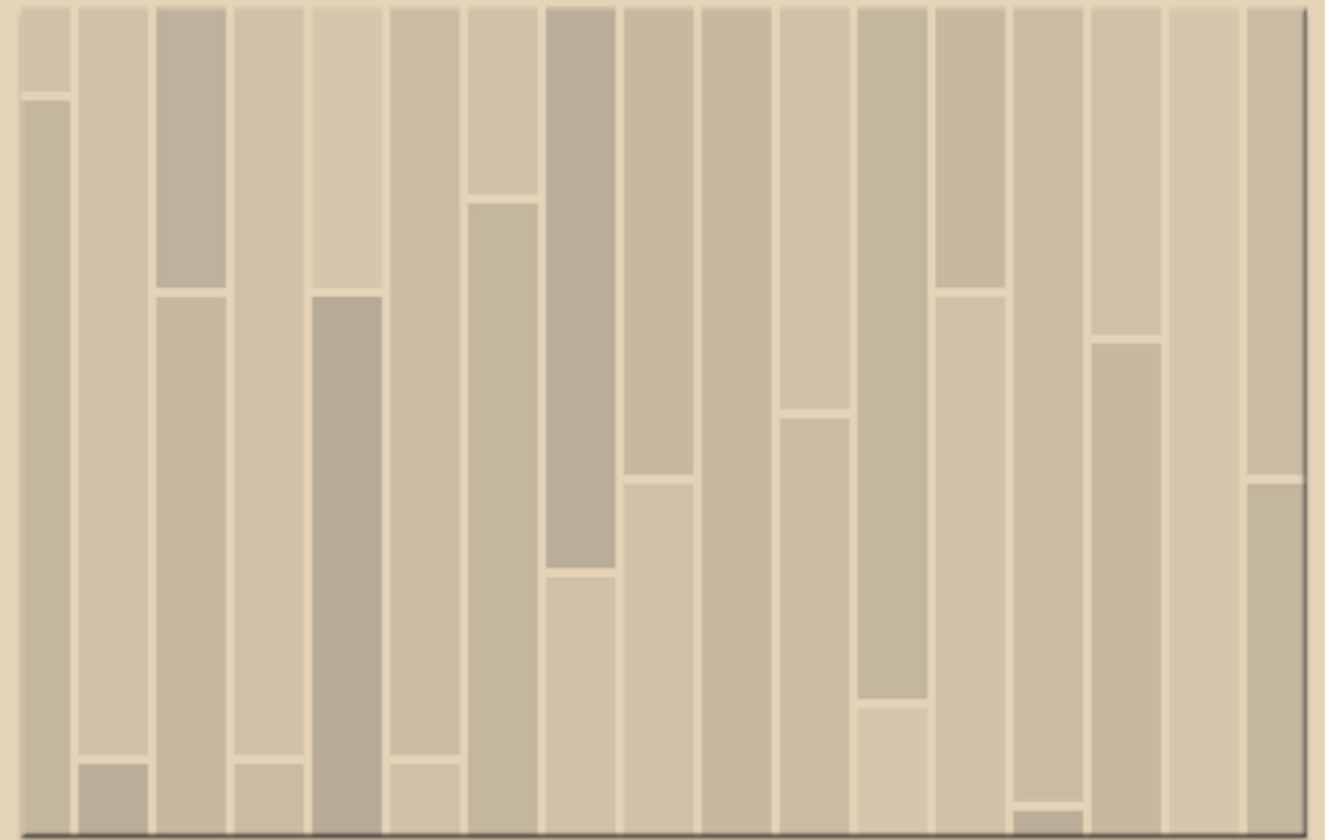
MIT EINER ADMONTER LANDHAUSDIELE entscheidet man sich für hervorragende Qualität und ein echtes Naturprodukt. Vielfältig wie die Natur sind daher auch die Farbtöne der einzelnen Dielen. Vor dem Verlegen ist es deshalb besonders wichtig, die Dielen nach Farbe zu sortieren. Anschließend kann man durch die Art der Verlegung noch ganz gezielt das Erscheinungsbild des Raumes beeinflussen: werden die Dielen verlaufend verlegt, verleihen sie dem Boden einen homogenen Charakter, werden helle und dunkle Dielen bewusst vermischt, erzielt man eine lebhaft rustikale Erscheinung. So können dieselben Dielen in ein und demselben Raum, je nach Verlegung, völlig unterschiedlich wirken.



VERLAUFEND VERLEGT



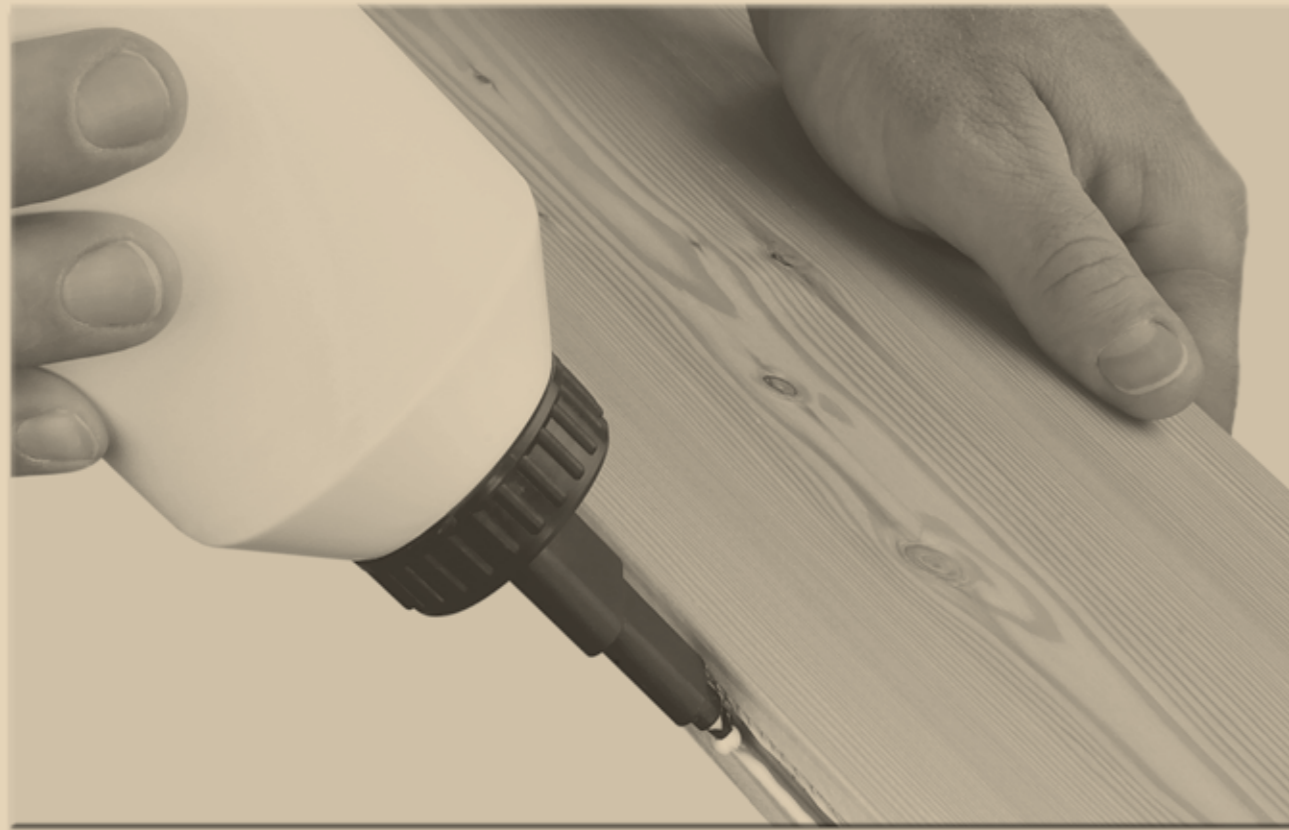
BEWUSST GEMISCHT VERLEGT



NUT & FEDER VERLEGUNG

Unser klassisches Nut- und Federprofil ist das Resultat Jahrhunderte langer Erfahrung: Konisch zusammenlaufend verkeilt sich die Verbindung beim Zusammenklopfen der Dielen. Dieses Prinzip der "strenggehenden" Verbindung eröffnet vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Sie kann je nach Stärke vollflächig verklebt, schwimmend oder verschraubt verlegt werden. So eignet sich Nut und Feder auch hervorragend für etwas kompliziertere Anwendungen wie etwa bei Renovierungen oder Restaurierungen. Auf jeden Fall muss diese Verbindung fachmännisch verleimt oder verschraubt werden.

- strenggehende Verbindung • wird fachmännisch verleimt • enorme Stabilität • vielfältige Einsatzmöglichkeiten • vollflächig verklebt, schwimmende oder verschraubte Verlegung
- hervorragend auch für kompliziertere Anwendungen • für Renovierungen/Restaurierungen bestens geeignet • bewährt seit Jahrhunderten



01



Die erste Dielenreihe weist mit der Nut zur Wand und muss absolut gerade ausgerichtet sein. Zur Wand hin muss durch Keile ein Abstand von 10 bis 15 mm gehalten werden, damit sich der Boden ausdehnen kann.

02



Den Leim in der oberen Nutwanne sowohl stirnseitig, als auch längsseitig aufbringen.

03



Die Dielen mit Hilfe eines Schlagholzes zuerst stirnseitig, dann längsseitig zusammenklopfen. Sollte beim Zusammenklopfen Leim aus den Fugen treten, entfernen Sie diesen sofort mit einem sauberen Tuch.

04



Verschrauben auf Polsterhölzern (Blindboden): Idealerweise sollten die Dielenstöße am Polsterholz zu liegen kommen. Die Schraube (3 x 30 mm für 15 mm starken Boden und 3 x 40 mm für 21 mm starken Boden) wird in einem Winkel von 45° an der Feder angesetzt und anschließend mit dem Polsterholz verschraubt. Es empfiehlt sich hier eine Dielenstärke von 21 mm, wobei die Abstände der Polsterhölzer 60 cm nicht übersteigen sollten.

05

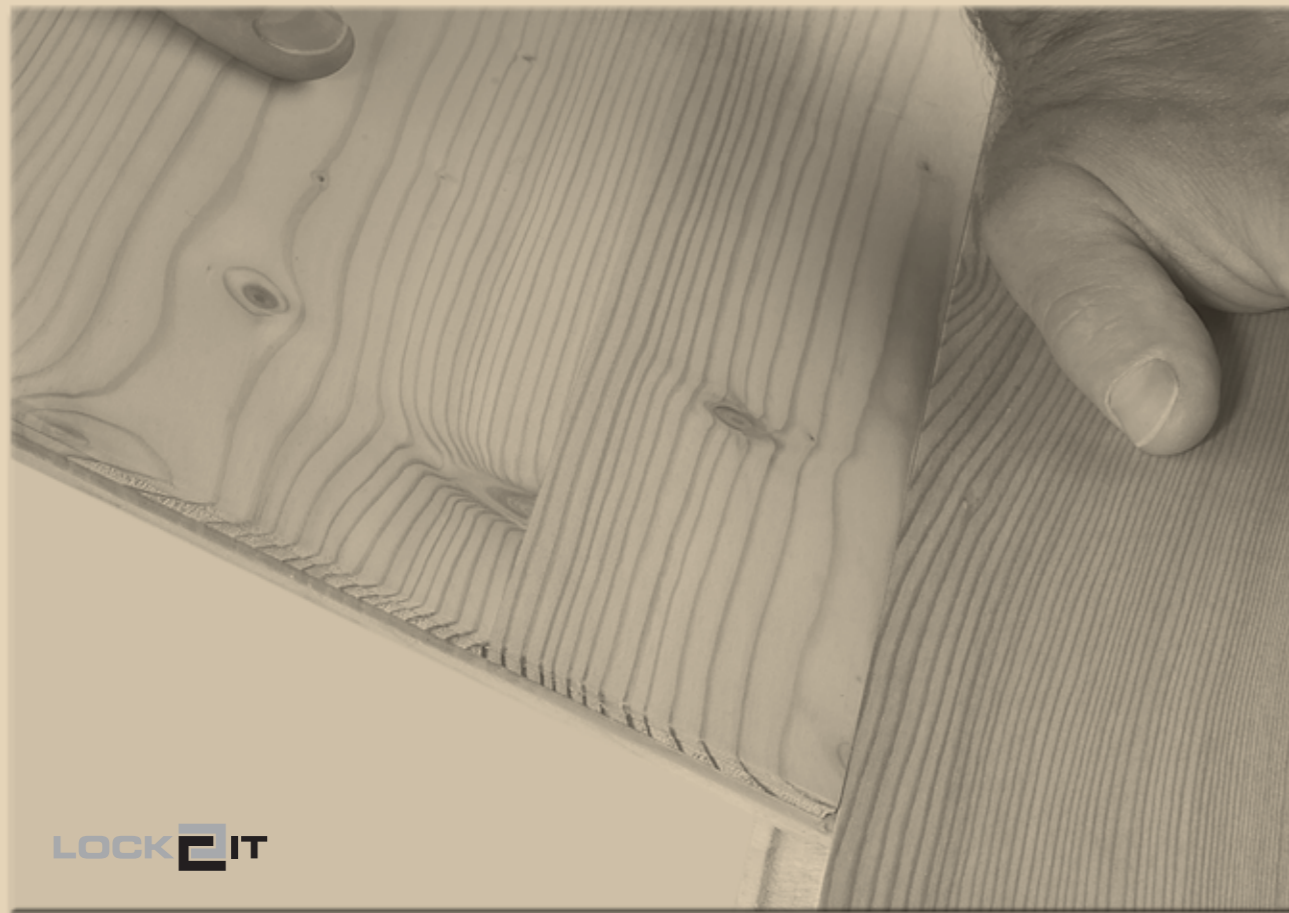


Bei vollflächiger Verklebung verteilen Sie den Kleber gleichmäßig mit Hilfe einer Zahnpachtel auf dem Untergrund und klopfen Sie dann die Dielen wie üblich mit Hilfe eines Schlagholzes zuerst stirnseitig, dann längsseitig zusammen. Der Vorteil durch vollflächiges Verkleben auf Estrich liegt im verminderten Trittschall (zu empfehlen bei Dielenstärken von 10 und 15 mm). Mit einer geringen Fugenbildung während der Heizperiode muss trotzdem gerechnet werden. Stirnseitige H-Verleimung wird werkseitig vorgeschrieben.

LOCK-IT VERLEGUNG

Einfach besser: mit dem revolutionären lock-it Verlegesystem lassen sich Dielen rein mechanisch verriegeln, ganz ohne Leim und Werkzeug. Das Profil wird durch einen Handgriff ineinander gelockt, wodurch sich die Diele automatisch stirnseitig gerade ausrichtet. Dadurch können Sie Ihren Admonter Naturboden einfach, schnell und fehlerfrei verlegen und bei Bedarf problemlos einzelne Dielen austauschen. Einzige Voraussetzung für diese Form der schwimmenden Verlegung ist ein völlig ebener Untergrund.

- rein mechanische, formschlüssige Verriegelung • ohne Leim und ohne Werkzeug
- schwimmende Verlegung • einfach, schnell und fehlerfrei • völlig ebener Untergrund notwendig • problemlose Abschlüsse • stirn- und längsseitige Verlegung möglich
- dadurch neue Gestaltungsmöglichkeiten • Verlegebeginn auch mitten im Raum möglich



LOCK-IT

01



Beginnen Sie in einer Ecke des Raumes von links nach rechts mit der Feder zur Wand. Zur Wand hin soll mit Holzkeilen ein Abstand von ca. 10 mm gehalten werden, damit sich der Boden ausdehnen kann.

02



Setzen Sie die nächste Diele stirnseitig, mit einem Winkel von ca. 30° zur ersten Diele und legen Sie diese nieder. Die Stirnseiten müssen absolut parallel miteinander verbunden sein, ansonsten kann es passieren, dass das Feder-Profil bricht. Vervollständigen Sie die erste Reihe in der gleichen Weise und schneiden Sie die letzte Diele zu. Achten Sie besonders bei der ersten Reihe auf eine geradlinige Verlegung!

03



Beginnen Sie die 2. Reihe mit dem Reststück der ersten Reihe. Achten Sie jedoch darauf, dass die Dielenstöße immer um mind. 40 cm versetzt sind. Legen Sie die Diele in das Profil der vorderen Reihe, so dass die Feder an die obere Nutwanne stößt.

04



Setzen Sie die neue Diele schräg (wieder in einem Winkel von ca. 30°) an die Stirnseite der zuvor verlegten Diele und legen Sie diese hinunter. Längsseitig sollte die Feder wieder an die obere Nutwanne der zuvor verlegten Reihe stoßen. Vervollständigen Sie die gesamte Reihe in der gleichen Vorgehensweise.

05



Wurde die gesamte Länge in der oben angeführten Art und Weise verlegt, wird die Reihe folgendermaßen eingelockt: heben Sie, von einer Seite beginnend, die gesamte Reihe an der Nutseite leicht an - 2-3 cm reichen aus - und schieben Sie diese abschnittsweise ins Profil der vorderen Reihe.

06



Ist die gesamte Reihe mit der Vorderreihe verbunden, wird mit Zuhilfenahme eines Schlagholzes flach auf die Nutseite geklopft wobei die Dielenreihe mit einem Bein niedergedrückt wird. Beginnen Sie mit diesem Vorgang an einem Ende des Raumes und verbinden Sie so die gesamte Dielenreihe mit der Vorderreihe. Vervollständigen Sie die Verlegung des Raumes auf die gleiche Art und Weise.